

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
DER STADT BAD MÜNSTER AM STEIN - EBERNBURG
FÜR DAS TEILGEBIET:
„ZWISCHEN BUNDESBAHN UND NAHE“.

FLUR 9 ANLAGE 1

- PLANZEICHEN
- SCHWARZE LINIEN: KARTIERUNG
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 - WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
 - SO SONDERGEBIET, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
 - II, III, VI ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, MAX.
 - GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - BAUGRENZEN
 - NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
 - OFFENE BAUWEISE
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE, GRÜNLANLAGE
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENABGRENZUNGSLINIEN
 - PRIVATWEG
 - FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN, „SOLE- HOCHBEHÄLTER“

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253), insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 07. 1996 (BGBl. I S. 1189).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO- Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. 01. 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 04. 1993 (BGBl. I S. 466).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 08. 03. 1995 (GVBl. S. 19).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990- PlanZV 90 vom 18. 12. 1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).

§ 8 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 12. 03. 1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 04. 1993 (BGBl. I S. 466).

§ 17 des Landespflegegesetzes (LPfG) i. d. F. vom 05. 02. 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. 06. 1994 (BGBl. I S. 280).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz- BImSchG) i. d. F. vom 14. 05. 1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 07. 1995 (BGBl. I S. 930).

§ 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12. 02. 1990 (BGBl. I S. 205).

TEXTFESTSETZUNGEN

Teilbereich	Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauGB § 1 (2) u. § 1 (14) BauNVO	Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) BauGB §§ 16, 17 BauNVO			Bauweise § 9 (1) 2 BauGB § 22 BauNVO
		Zahl der Vollge- schosse	GRZ	GFZ	
1	Allgemeines Wohngebiet (WA) § 4 BauNVO	II	0,3	0,6	E
2	Allgemeines Wohngebiet (WA) § 4 BauNVO	III	0,4 Für die Ermittlung der zulässigen Grundfläche ist die Fläche der Parzelle Flur 9, Flurst. Nr. 61/3 sowie die in der Bebauungsplanurkunde mit A gekennzeichnete Teilfläche der Parzelle Flur 9, Flurst. Nr. 34/4 maßgebend. (§ 19 (3) Satz 2 BauNVO)	1,2	E
3	Sondergebiet C	VI	0,6	2,0	o

Hinweis:
Erd- und Bauarbeiten sind gem. § 21 Abs. 2 des DschPfIG rechtzeitig anzuzeigen. Funde müssen unverzüglich gemeldet werden (§17 DschPfIG).

Im übrigen gelten für die Bebauungsplanänderung die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid der Kreisverwaltung Bad Kreuznach vom 22.04.1980, Az.: 6/60-610-13/397 genehmigten und am 14. 05. 1980 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes sowie der durch Bescheid der Kreisverwaltung Bad Kreuznach vom 15.01.1991, Az.: 6/60-610-13/1027 genehmigten und am 27.02.1991 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanänderung für den Teilbereich „Verwaltungsgebäude- Teil C“.

GENEHMIGUNGSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 22.07.1997
DER STADTBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10
DES BAUGESETZBUCHES AM 09.10.1997
VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER STADTBÜRGERMEISTER



IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM 18. Feb. 1998

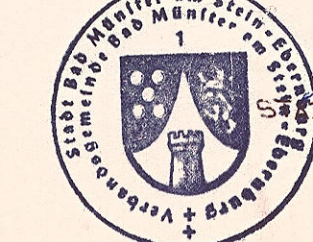
DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN STADTRAT VOM 22.07.1997
IN DER ZEIT VOM 18.08.1997 BIS EINSCHL. 18.09.1997
NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER STADTBÜRGERMEISTER



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 20.01.1998
AZ.: 6/60-610-13/1290
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN
RECHTSVERLETZUNG I. S. v. § 3 BauGB GELTEND GEMACHT
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



AUSFERTIGUNGSVERMERK:
NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauGB)
WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSFERTIGT.
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB
WIRD UNVERZÜGLICH DURCHFÜHRT
ORT, DATUM 02.11.97 Bad Münster a. St.-Ebernburg
UNTERSCHRIEHT (AMTSBEZEICHNUNG)



M. 1:1000